

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Bei der Kita-EM im Juni stand der Europameister schon fest – Portugal gewann beide Turniere!

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)
- Aufgrund des § 82 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst
- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“
- Öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Eberswalde über Vorarbeiten im Sinne des § 44 EnWG zur geplanten Erdgasfernleitung EUGAL

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 23.06.2016
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.06.2016

II Nichtamtlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------|
| | - Wohnerversammlungen 2016 – 2. Halbjahr | 5 |
| 2 | - Königin trifft Bürgermeister | 6 |
| | - Stadtpräsident zu Besuch in Eberswalde | 7 |
| | - 25 Jahre Brandenburgischer Seniorenverband Eberswalde | 7 |
| 2 | - Dänischer Botschafter verbreitet EU-Optimismus | 7 |
| | - Dank an ehrenamtliche Flüchtlingshelfer | 8 |
| | - Klein aber fein und einer der Schönsten – der Eberswalder Zoo | 8 |
| | - Baumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße | 9 |
| | - Bauvorhaben Kiefernweg | 9 |
| 3 | - 60 Jahre Kita Villa Kunterbunt | 10 |
| | - 100.000ste Zoobesucherin begrüßt | 11 |
| 3 | - 107 Vorschläge für das Bürgerbudget 2017 | 11 |
| | - Wärmewende in der Innenstadt | 12 |
| | - 324 Teilnehmer 12. Tigerradtour | 12 |
| | - Freiluftgalerie mit neuen Bildern | 13 |
| | - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung | 14-15 |
| 3-4 | - Team Portugal siegt bei der Kita-EM | 16 |
| | - Hurricans gewinnen den 7. Cliques-Cup | 16 |
| 4-5 | - WHG aktuell | 18-19 |
| | - Informationen/Anzeigen | 20 |

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S. 286), geändert durch den Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 12], S. 202, 207) und des § 27 Absatz 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand – und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 9], S. 197), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 12], S. 202, 206) hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016 die folgende Satzung beschlossen:

Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)

§ 1

Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr

- (1) Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr sind
- > der (die) Sprecher(in) der Freiwilligen Feuerwehr
 - > der (die) Ortswehrführer(in) sowie der (die) Stellvertreter(in)
 - > der (die) Stadtjugendfeuerwehrwart(in)
 - > der (die) Jugendfeuerwehrwart(in) sowie der (die) Stellvertreter(in)
 - > der (die) Gerätewart(in)
- (2) Die Stadt Eberswalde als Träger des Brandschutzes gewährt den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der folgenden Regelungen.
- (3) Es erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in nachstehender Höhe
- | | |
|---|---------|
| a) der (die) Sprecher(in) der Freiwilligen Feuerwehr | 80,00 € |
| b) der (die) Ortswehrführer(in) | 75,00 € |
| c) der (die) Stadtjugendwart(in) | 45,00 € |
| d) der (die) stellvertretende Ortswehrführer(in) | 40,00 € |
| e) der (die) Jugendfeuerwehrwart(in) | 60,00 € |
| f) der (die) stellvertretende Jugendfeuerwehrwart(in) | 45,00 € |
| g) der (die) Gerätewart(in) | 10,00 € |
- (4) Werden mehrere Funktionen aus Absatz 1 durch eine Person gleichzeitig wahrgenommen, so werden die Aufwandsentschädigungen nebeneinander gewährt, wobei sich niedrigere Aufwandsentschädigungen auf die Hälfte reduzieren.
- (5) Für die Jugendfeuerwehrwarte, ihre Stellvertreter(innen) und Gerätewarte wird die unter Absatz 3 zu zahlende Aufwandsentschädigung – sofern keine weitere Funktion nach Abs. 3 Buchstabe a bis d wahrgenommen wird – als ungekürzte Zulage neben der pauschalisierten Aufwandsentschädigung nach § 2 gewährt.
- (6) Wird eine Funktion durch einen Angehörigen der Berufsfeuerwehr wahrgenommen, so reduziert sich die zu gewährende Aufwandsentschädigung um 10 vom Hundert.
- (5) Die Aufwandsentschädigung entfällt für die Zukunft, wenn die entsprechende Funktion länger als drei Monate nicht wahrgenommen wurde. Dabei bleibt Erholungsurlaub außer Ansatz. Sie kann bei erheblichen Verletzungen der Dienstpflichten gekürzt oder widerrufen werden.
- (6) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 3 wird monatlich abgerechnet und gezahlt.

§ 2

Aufwandsentschädigung für sonstige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

- (1) Zum Ausgleich ihres Aufwandes bei der Durchführung des Übungs- und Einsatzdienstes erhalten die sonstigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5,00 € je Einsatz und 3,00 € je Ausbildungs-/Übungsdienst. Die Aufwandsentschädigung wird nicht neben einer Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 3 Buchstabe a bis d sowie für den Besuch von Lehrgängen gezahlt.
- (2) Abrechnungsgrundlage für die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 sind die ordnungsgemäß geführten und vorgelegten Dienstbücher der einzelnen Ortswehren.
- (3) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 wird quartalsweise abgerechnet und gezahlt.

§ 3

Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr bei Dienst in der Berufsfeuerwehr

Nimmt ein Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde auf Anfrage der Berufsfeuerwehr an deren Schichtdienst teil, so erhält er für eine 24-Stunden-Schicht eine Aufwandsentschädigung von 60,00 Euro.

§ 4

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Beginn des auf den Tag der amtlichen Bekanntmachung folgenden neuen Monats in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 04.05.2012 veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Jahrgang 20, Nr. 5, 14.05.2012 außer Kraft.

Eberswalde, den 08.07.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund des § 82 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2013 der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 82 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Die Jahresrechnung 2013 mit ihren Anlagen liegt in der Kämmererei, Sachgebiet Haushalt zur Einsichtnahme vor.

Eberswalde, den 01.07.2016

i.V. Gatzlaff
stellv. Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdritzer Chaussee 42, 16321 Bernau

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

In der Zeit vom 18. Juli 2016 bis zum 28. Februar 2017 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den
Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdritzer Chaussee 42,
16321 Bernau,
Telefon: 03338-8266; Fax: 03338-8267;
Email: info@wbv-finow.de.

Bernau, den 01.06.2016

gez. Krone
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Eberswalde über Vorarbeiten im Sinne des § 44 EnWG zur geplanten Erdgasfernleitung EUGAL

Die GASCADE Gastransport GmbH, Kassel, plant den Bau einer neuen Erdgasfernleitung mit dem Namen EUGAL (Europäische Gas-Anbindungsleitung), bestehend aus zwei Leitungssträngen mit einem Durchmesser von jeweils DN 1400, von der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern, durch Brandenburg und Sachsen bis zur deutsch-tschechischen Grenze.

Mit der EUGAL wird somit eine neue Erdgasinfrastruktur zwischen der geplanten Nord Stream 2 und dem Fernleitungsnetz des tschechischen Fernleitungsnetzbetreiber NET4GAS geschaffen, um zukünftig benötigte Transportkapazitäten für Erdgas bereitzustellen.

Der Bau und Betrieb einer solchen Erdgasfernleitung bedarf gemäß § 43 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) der Planfeststellung. Für die Erstellung der Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren sind verschiedene Vorarbeiten gemäß

§ 44 EnWG durchzuführen, um die benötigten Fachunterlagen erstellen zu können.

Zu diesen Vorarbeiten gehören insbesondere Vermessungsarbeiten, geologische Baugrunduntersuchungen sowie naturschutzfachliche Erfassungen. Mit den benannten Vorarbeiten wird in den nächsten Tagen vor Ort begonnen. Diese notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen für das Planfeststellungsverfahren und für die technischen Verlegearbeiten werden voraussichtlich Mitte 2017 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten werden durch von der GASCADE Gastransport GmbH beauftragte Unternehmen ausgeführt. Die Unternehmen sind angewiesen, erforderliche Betretungen der Grundstücke äußerst schonend auszuüben. Etwaige, in diesem Rahmen entstehende, unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Mit diesen verfahrensnotwendigen Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Erdgasfernleitung entschieden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

GASCADE Gastransport GmbH
Kölnische Straße 108 - 112
34119 Kassel

Herr Michael Höhlschen
Telefon 0561 / 934-1937
E-Mail: michael.hoehlschen@gascade.de

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 23.06.2016

Vorlage: BV/0309/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Planung und Baubeschluss der Erweiterung Parkplatz Marienstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 88/20/16**
Der Hauptausschuss stimmt der Planung der Erweiterung Parkplatz Marienstraße zu und beschließt den Bau der Erweiterung Parkplatz Marienstraße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0310/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße – Straßenbeleuchtung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 89/20/16**
Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße – Straßenbeleuchtung in Höhe von 84.118,16 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Elektroanlagenbau Freier + Küter GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/0317/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB – Bruno-H.-Bürgel-Schule,
Los 1 – Elektro-Datenverkabelung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 90/20/16**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 1 – Elektro-Datenverkabe-
lung für die Bruno-H.-Bürgel-Schule, Breite Str. 69 in 16225 Eberswalde in Höhe
von 66.519,61 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Opconnect Kommu-
nikationsnetz GmbH aus 15366 Neuenhagen zu erteilen

Vorlage: BV/0322/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB – Grundschule Finow,
Los-Elektro-Datenverkabelung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 91/20/16**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los Elektro-Datenverkabelung
für die Grundschule Finow, Schulstr. 1 in 16227 Eberswalde in Höhe von
80.305,46 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Freier & Küter
GbR in 16225 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0318/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe von Planungsleistungen zur Dachsanierung
am Rathaus Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 92/20/16**
1. Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Planungsleistungen an das
ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH aus 16225 Eberswalde, für die
Sanierung der Dachbereiche am Rathaus und Rathausanbau zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Planungsvertrag
abzuschließen.

Vorlage: BV/0321/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und
Ordnungsamt

**Vergabe einer Beschaffung nach VOL für den Kauf und die Lieferung
eines Kleingeräteträgers (Multicar)**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 93/20/16**
Dem Vergabevorschlag für den Kauf und die Lieferung eines Kleingeräteträgers
(Multicar) zum Preis von 77.452,34 Euro für den Familiengarten wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der

Firma Braun + Noack
Kommunaltechnik GmbH
Neue Mehrower Straße 21
15366 Hoppegarten, OT Hönöw

zu erteilen.

Vorlage: BV/0324/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
**Vergabe nach VOL/A Belieferung der Stadtverwaltung Eberswalde incl.
nachgeordnete Einrichtungen mit Druckerpatronen und Toner**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 94/20/16**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Belieferung der Stadtverwaltung Ebers-
walde incl. nachgeordnete Einrichtungen mit Druckerpatronen und Tonern

Vertragslaufzeit: 2 Jahren, mit der Option der Verlängerung
um 1 mal 2 Jahre (max. Laufzeit 4 Jahre)
Auftragssumme pro Jahr: 23.606,64 €
Gesamtauftragswert
bei Wahrnehmung der Option: 94.426,56 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die
Firma Horn GmbH
Brunnenstraße 37
01609 Raden bei Gröditz

zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der
Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sit-
zungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde)
eingesehen werden.**

Eberswalde, den 04.07.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.06.2016

Vorlage: BV/0300/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2013

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/153/16**
1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2013 wird
beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf. die uneingeschränkte
Entlastung erteilt.

Vorlage: BV/0304/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und
Ordnungsamt

**Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/154/16**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 30.06.2016
die vorliegende Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung).

Vorlage: BV/0320/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“
Behandlung der Stellungnahmen
Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die erneute
Beteiligung zum geänderten Entwurf**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/155/16**
1. Behandlung der Stellungnahmen
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und
gegenseitig wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhaben-
bezogenen Bebauungsplanes Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ Stand:
15.02.2016 entsprechend den in der beigelegten Synopse des Stadtentwick-
lungsamtes vom 01.06.2016 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffent-
licher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis
unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die erneute Beteiligung zum geänderten Entwurf

Der vorliegende geänderte Entwurf des Bebauungsplanes (Bearbeitungsstand 06.06.2016) wurde entsprechend dem Abwägungsergebnis (siehe Synopse vom 01.06.2016) geändert und wird gebilligt.

Stellungnahmen zum geänderten Entwurf sind erneut einzuholen. Die Frist zur Stellungnahme wird auf drei Wochen verkürzt.

Die Änderung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ berührt nicht die Grundzüge der Planung. Daher soll die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange beschränkt werden. Es wird bestimmt, dass nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen Stellungnahmen abgegeben werden können.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Vorlage: BV/0311/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/156/16**
 Dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ mit dem Vorhabenträger, Envalue GmbH, wird zugestimmt.

Vorlage: BV/0287/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Änderung der Entgeltordnung Museum/Touristinformation

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/157/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die am 17.12.2015 beschlossene Entgeltordnung Museum/Touristinformation, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde in Ausgabe 2/2016, in Kraft getreten am 01.03.2016, im Punkt 2 *Privatrechtliche Entgelte für weitere Dienstleistungen* so zu ändern, dass sie zukünftig lautet (Änderung hervorgehoben):

Der Karten- und Kommissionsverkauf erfolgt durch die Touristinformation als regionale Vorverkaufsstelle für Eintrittskarten für Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Eberswalde und in der Region. Ein Rechtsanspruch auf Kartenverkauf durch die Touristinformation besteht dabei nicht.

Die Änderung tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Vorlage: BV/0307/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 02.22 - Jugendkoordinatorin
Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination und Jugendförderung zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/158/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, mit dem Landkreis Barnim den als Anlage beigefügten Leistungsvertrag zur Durchführung von

Jugendkoordination und Jugendförderung abzuschließen, und sichert damit in der Stadt Eberswalde die Weiterführung der Aufgabenerfüllung der Jugendkoordination und Jugendförderung. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung beauftragt, Unterverträge mit den Trägern der Jugendförderung für die Dauer von 3 mit Option der Verlängerung um jeweils 2 Jahre abzuschließen.

Vorlage: BV/0313/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Annahme von Sponsoring der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) zum Kulturkalender

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/159/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sponsoring der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) in einer Gesamthöhe von 4.000,08 €. Diese Summe steht für die Herausgabe des Eberswalder Kulturkalenders zur Verfügung.

Vorlage: BV/0323/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Eingruppierung von Beschäftigten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/160/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemäß § 62 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 Hauptsatzung der Stadt Eberswalde auf Vorschlag des Bürgermeisters die Stelleninhaber der Stellen 10.00.001 und 60.00.001 in die Entgeltgruppe E 13 Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) einzugruppieren.

Vorlage: BV/0325/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Besetzung der Stelle 01.10.001 Leiter/in Bürgermeisterbereich (Amtsleiter/in)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 21/161/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemäß § 62 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i. V. m. § 6 Abs.2 Satz 1 Hauptsatzung der Stadt Eberswalde auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Stelle Leiter/in Bürgermeisterbereich (Amtsleiter/in) mit Frau Nancy Kersten zu besetzen und ihr die Aufgaben der Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) zu übertragen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 06.07.2016

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

Einwohnerversammlungen 2016 – 2. Halbjahr (Änderungen vorbehalten)

05.09.2016, 18.30 Uhr, Finow, Gymnasium Finow (Aula), Fritz-Weineck-Straße 36

07.09.2016, 18.30 Uhr, Leibnizviertel/Nordend, OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldtstraße 40

21.09.2016, 18.30 Uhr, Stadtmitte/Ostend/Südend, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13

25.10.2016, 18.00 Uhr, Brandenburgisches Viertel, Grundschule Schwärzeseesee (Aula), Kyritzer Straße 29

→ Im Rahmen der Einwohnerversammlung findet ein Workshop zum geplanten Stadtteilentwicklungskonzept für das Brandenburgische Viertel statt.

II Nichtamtlicher Teil

Die Stadt Eberswalde sucht ehrenamtliche Streitschlichter für die Neubesetzung der Schiedsstellen ab Januar 2017

Wer Interesse an der Ausübung eines Ehrenamtes als Schiedsperson hat, kann sich ab sofort bei der Stadt Eberswalde melden. Gesucht werden engagierte Bürger, die ihren Wohnsitz in Eberswalde haben und das 25. Lebensjahr bereits vollendet haben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ehrenamtliche Schiedspersonen führen bereits seit 20 Jahren in den Schiedsstellen der Stadt Eberswalde Schlichtungsverfahren in streitigen Zivilrechtsangelegenheiten und Sühneverfahren zur außergerichtlichen Erledigung von Strafsachen durch.

Die neue Amtsperiode beginnt im Januar 2017 und endet nach fünf Jahren im Dezember 2021.

Die Schiedspersonen werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt und von der Direktorin des Amtsgerichts Eberswalde in ihr Amt berufen.

Interessierte Bürger werden gebeten, sich bis zum 31. August 2016 schriftlich bei der Stadt Eberswalde, Rechtsamt, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde oder telefonisch unter der Rufnummer 03334/64304 zu melden.

Es werden folgende Angaben benötigt:

*Familienname
Geburtsname
Vorname
Geburtsstag
Geburtsort
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)
abgeschlossene berufliche Ausbildung
derzeitige berufliche Tätigkeit*

Weitere Auskünfte erteilt Frau Schindler vom Rechtsamt der Stadt Eberswalde. Sie erreichen Frau Schindler unter der oben angegebenen Telefonnummer oder unter der Email-Adresse h.schindler@eberswalde.de.

Geschichtenschreiber zu Gast

Gestern und Heute für Morgen heißt die Buchreihe der Geschichtenschreiber der Volkssolidarität. Die komplette Buchreihe haben Udo Kalms und Hans Blahm am 14. Juni 2016 dem Bürgermeister persönlich übergeben.

„Wir wollen uns für die Unterstützung von Seiten der Stadt bedanken“, so die Geschichtenschreiber. Etwa 15 Seniorinnen und Senioren treffen sich regelmäßig und halten Geschichten von Eberswalden aus früheren Zeiten fest. „Wir schreiben für die Eberswalder, die selbst nicht schreiben wollen, aber viel zu erzählen haben. Natürlich schreiben wir auch selbst erlebte Gegebenheiten auf“, so Udo Kalms. Inspiriert von

einer Ausstellung im Paul-Wunderlich-Haus lässt sich Hans Blahm beispielsweise Geschichten von Geflüchteten erzählen und schreibt sie für sie nieder. „Wir schreiben ja nicht nur über Vergangenes, sondern auch über aktuelle Geschehnisse“, so der Senior.

Die neueste Ausgabe der Geschichtenschreiber ist mit Unterstützung der Stadt entstanden, allen voran der Sozialreferentin Barbara Bunge. Die Broschüre enthält auch zahlreiche Neuerungen, die vor allem das Erscheinungsbild betreffen. Zukünftig wollen die Geschichtenschreiber auch stärker in der Öffentlichkeit auftreten und zum Beispiel Lesungen in der Zainhammermühle anbieten.

Königin trifft Bürgermeister

Ein ungewöhnliches Zusammentreffen ereignete sich am 8. Juli 2016 im Eberswalder Familiengarten. Während Bürgermeister Friedhelm Boginski seinen Amtskollegen Oberbürgermeister Axel Jahnz aus Delmenhorst durch den beliebten Freizeitpark führte, stießen sie auf eine königliche Delegation. Die Königin von Liliput und ihr Gefolge begrüßten

Jahnz durch den Familiengarten und berichtete von der Landesgartenschau, von dem entstehenden Konzept zur Zukunft des Parks, vom Finowkanal und seiner historischen Bedeutung für die Region. Die Delegation besuchte auch das angrenzende Exil, einer einstigen KZ-Außenstelle. An dem Ort, an dem früher 800 Zwangsarbeiterinnen für

die Ardelt-Werke arbeiten mussten, befinden sich heute eine Ausstellung, die an die Geschichte erinnert sowie ein Theaterprojekt. Das aktuelle Stück „Gulliver unter uns“ thematisiert die Flüchtlingspolitik in Deutschland. Eine Kostprobe mit der Königin von Liliput erhielten die beiden Bürgermeister während ihres Rundgangs durch den Familiengarten.

„Eberswalde ist eine sehr schöne, grüne Stadt. Ich freue mich, dass der Kontakt zwischen beiden Städten so gut ist“, so Axel Jahnz. Nicht nur die Verwaltungsspitzen pflegen den regelmäßigen Kontakt, auch die Partnerschaftskreise. So war erst Ende Mai eine rund 40-köpfige Delegation aus Eberswalde um Vorsitzende Birgit Hellenbach nach Delmenhorst gereist. Der Gegenbesuch wird Ende Juli erwartet.



Die Bürgermeister von Delmenhorst und Eberswalde begrüßen höflichst die Königin von Liliput, die ihnen eine Audienz gewährt.

die beiden Bürgermeister, deren Städte seit 26 Jahren eine Partnerschaft pflegen.

Wenigstens einmal im Jahr besuchen sich die Bürgermeister der beiden Partnerstädte. „Delmenhorst unterstützte uns ganz wesentlich nach der politischen Wende und seither pflegen wir und die beiden Partnerschaftskreise eine intensive und schöne Partnerschaft“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Er führte Oberbürgermeister Axel



Kai Jahns, der Koordinator für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit, führt durch das Exil.



Gruppenfoto in Delmenhorst. Die Partnerschaftskreise treffen im Juli in Eberswalder wieder zusammen.

Foto: Groß



Stadtpräsident zu Besuch in Eberswalde

Der Stadtpräsident aus Gorzów, der 34-jährige Jacek Wócicki, besuchte am 10. Juni 2016 Eberswalde. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski freute sich über das erste persönliche Treffen mit dem Ende 2014 gewählten Stadtpräsidenten. Während eines Stadtrundgangs lernte der polnische Gast nicht nur die Stadt selbst, sondern auch ihre Geschichte und aktuelle Herausforderungen kennen.

Der Rundgang führte vom modernsten Verwaltungsgebäude, dem Paul-Wunderlich-Haus, zu einem der ältesten Gebäude der Stadt, der Maria-Magdalenen-Kirche. Hier konnte sich Jacek Wócicki sogar in seiner Muttersprache über die Geschichte der Kirche mit Hilfe eines polnischen Flyers

informieren. „Hier in diesem Gebäude hatte ich das erste Mal zum Neujahrsempfang der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Ein solcher Empfang findet jährlich statt, immer an anderen besonderen Orten“, berichtete der Bürgermeister. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt führte der Rundgang zum Denkmal „Wachsen mit Erinnerung“ der Architekten Andreas Knitz und Horst Hoheisel, das 2013 im Beisein des Bundespräsidenten Joachim Gauck eröffnet wurde. Jacek Wócicki erinnerte an ein vergleichbares jüdisches Denkmal in seiner Stadt und benannte zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Partnerstädten. „Es freut mich sehr, dass im 15. Jahr der Städtepartnerschaft



Ein gemeinsamer Stadtrundgang führte u.a. am Denkmal „Wachsen mit Erinnerung“ vorbei. Hier berichtete der Bürgermeister vom bürgerschaftlichen Engagement, dem das neue Denkmal zu verdanken ist.

ein so persönliches Kennenlernen stattfindet und beide Seiten daran interessiert sind,

die Partnerschaft zu intensivieren“, so Friedhelm Boginski. Feste Verabredungen für ein

Wiedersehen stehen bereits fest, unter anderem zum 760. Jubiläum der Stadt Gorzów.

25 Jahre Brandenburgischer Seniorenverband Eberswalde



Der Chor Wrzoso aus Gorzów war eigens zum 25-jährigen Jubiläum angereist und bot ein buntes musikalisches Repertoire.

Zu einem deutsch-polnischen Fest hatte der Brandenburgische Seniorenverband Eberswalde (BSV) anlässlich seines 25-jährigen Bestehens eingeladen. Am 10. Juni 2016 fand im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio die Feier mit mehr als 90 Gästen, wozu auch Gäste der Partnerstadt Gorzów gehörten, statt.

„Von Herzen gratuliere ich zu

Ihrem 25-jährigen Bestehen und zu 15 Jahren Städtepartnerschaft Eberswalde und Gorzów, wobei Ihr Verband eine tragende Säule bildet“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. In seinem Grußwort betonte er die Rolle der Seniorenarbeit in der Stadt. In Eberswalde leben mehr als 13.000 Senioren. „Heute ist Ihre Meinung mehr denn je gefragt. Seniorenpolitik ist

in unserer Stadt sehr wichtig, deshalb haben Sie in der Verwaltung mit Frau Bunge eine Ansprechpartnerin, es gibt ein Leitbild für ein barrierefreies Eberswalde und es gibt einen Seniorenbeirat“, so der Bürgermeister. Als Geburtstagsgeschenk und als Zeichen des Dankes überreichte er der BSV-Vorsitzenden Edda Giesecke einen Scheck in Höhe von 900 Euro.



Feierstunde im Saal: mit einem Festakt wurde das Jubiläum des Brandenburgischen Seniorenverbandes begangen.

Auf die vergangenen 25 Jahre blickte Günter Kämpfe in einer Festrede zurück. Er erinnerte an die Gründungsversammlung im Mai 1991 und berichtete von den vielen Aktivitäten. Er erinnerte auch an den Abschluss der Städtepartnerschaft am 17. Juli 2001 und verriet, dass der Seniorenverband bereits viele Jahre zuvor schon in Kontakt mit der Partnerstadt

Gorzów stand, vor allem durch jährliche Chortreffen. Und so unterhielten auf der Festveranstaltung das Brandenburgische Konzertsorchester und der Chor Wrzoso aus Gorzów. Ehrengast der Festveranstaltung war der Stadtpräsident der Partnerstadt Gorzów, der an diesem Tage in Eberswalde zu Besuch war und den Senioren für Ihr Engagement dankte.

Dänischer Botschafter verbreitet EU-Optimismus

Ende Mai besuchte der dänische Botschafter S.E. Friis Arne Petersen die Stadt Eberswalde. Auf Einladung der Hoeck-Stiftung nahm er am 3. „Diplomatischen Salon“ in der Stadtbibliothek teil und diskutierte mit den fast 70 Anwesenden

verschiedene Fragen zu Dänemark und zur Verbindung des Königreichs mit Deutschland und der EU. In seinem Eingangsstatement stellte der Botschafter fest, dass nach Umfragen die Dänen sehr optimistisch in die Zukunft der EU sehen, während

die Deutschen da etwas pessimistischer sind. So warb er für mehr Optimismus und Vertrauen in die EU, die das Beste sei, was uns in Europa passieren konnte. Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte in seinem Grußwort die gute

Partnerschaft zwischen Eberswalde und der dänischen Gemeinde Herlev und bedankte sich bei der Hoeck-Stiftung für die Organisation dieser Veranstaltungsreihe, die internationalen Flair in die Stadt bringt. Auch der Vorsitzende der

Stiftung, Martin Hoeck, war begeistert, wie groß doch das Interesse an Politik und Diplomatie sein kann, wenn der richtige Gesprächspartner dabei ist. Der 3. Diplomatische Salon wurde erstmals vom Lions Club Eberswalde unterstützt.

Gratulation zum Ehrenbanner



Bürgermeister Friedhelm Boginski gratuliert Christian Mätzkow zur Auszeichnung mit dem Ehrenbanner.

Die Krawatte zeigt die Leidenschaft von Christian Mätzkow. Auf dem schwarzen Binder sind Turm, Pferd, Bauer, Königin und König zu sehen. Der Schachsport ist die große Leidenschaft des Eberswalders, vor allem die Jugendförderung in diesem Bereich. Für sein jahrelanges Engagement in der Abteilung Schach beim SV Motor Eberswalde wurde er am 4. Juni 2016 im Rahmen des Kongresses des Landeschachbundes Brandenburg mit dem Ehrenbanner ausgezeichnet. Zu den persönlichen Gratulanten gehörte

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski. Er empfing Christian Mätzkow am 7. Juni 2016 im Eberswalder Rathaus. „Ich freue mich über so viel Engagement, denn Herr Mätzkow kümmert sich unter anderem als Elternvertreter um die Belange des Schachsports in Eberswalde und Barnim, er hat eine Kooperation zwischen den Schachabteilungen des SV Motor und des Eisenbahnersportvereins Eberswalde initiiert und er unterstützt seinen Sohn maßgeblich im nationalen und internationalen Wettkampfschehen“, so der Bürgermeister.

„Schach ist der Lebensmittelpunkt der Familie“, so Christian Mätzkow. Als er und seine Frau früher noch keinen Fernseher besaßen, haben sie immer Schach gespielt. Sohn Maximilian Mätzkow spielt seit seinem vierten Lebensjahr Schach und gehört mit seinen 13 Jahren zum Bundesnachwuchskader. Christian Mätzkow ist seit 1984 im Vorstand des SV Motor Eberswalde aktiv und seitdem um den Schachsport bemüht. Die Stadt Eberswalde unterstützt seinen Sohn punktuell im Rahmen der Jugendsportförderung.

Dank an ehrenamtliche Flüchtlingshelfer



Bürgermeister Friedhelm Boginski und Sozialreferentin Barbara Bunge dankten 30 ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern.

Zweimal im Jahr bedanken sich Bürgermeister Friedhelm Boginski und Sozialreferentin Barbara Bunge bei den ehrenamtlichen privaten Flüchtlingshelfern. Rund 30 Eberswalderinnen und Eberswalder haben zum Dank eine Blume erhalten. Zudem gab es am 15. Juni 2016 einen gemeinsamen Grillabend, wobei sich die verschiedenen Helfer untereinander kennenlernen und Erfahrungen austauschen

konnten. „Die Flüchtlingshelfer sind in den verschiedensten Bereichen aktiv. Sie helfen bei Behördengängen, Arztbesuchen, in der Kleiderkammer oder geben Deutschunterricht“, so Barbara Bunge. Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte allen für ihr Engagement, verwies aber auch auf die Herausforderungen der Zukunft. „Die große Aufgabe der Integration steht uns noch bevor.“

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Klein aber fein und einer der Schönsten – der Eberswalder Zoo

Der Eberswalder Zoo gehört weiterhin zu den schönsten Zoos Deutschlands. Als einziger kleiner Zoo steht der Eberswalder Zoo auf der aktuellen TopTen-Liste des HRS Blog neben Zoogrößen wie Hannover, Leipzig oder Stuttgart. „Wir freuen uns über die Auszeichnung des Portals und sie zeigt, dass der Eberswalder Zoo im Konzertorchester der Großen mitspielt. Das erfüllt mich

mit Stolz“, so Zoodirektor Dr. Bernd Hensch. Der Blog informiert in seinem digitalen Reisemagazin UNTERWEGS über die Anlagen, ihre Besonderheiten und informiert über Eintrittspreise und Öffnungszeiten. Vor allem werden die einzigartigen Blicke auf Löwe, Wolf und Co gelobt sowie die Abenteuerspielplätze für Kinder. Das digitale Reisemagazin titelt „Klein aber fein...und mit

besten Blick auf den König der Tiere“. Der Eberswalder Zoo erstreckt sich auf einer Fläche von 15 Hektar, idyllisch gelegen an der Erlebnisachse Schwärzetal und inmitten des Naturschutzgebietes Nonnenfließ-Schwärzetal. Hier leben 1.500 Tiere aus fünf Kontinenten in naturnah gestalteten Gehegen. Der Zoo hat täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet.

Zoofest am 14. August 2016 in der Zeit von 12-18 Uhr

Bühne am Urwaldhaus

- 12-18 Uhr** Live-Musik mit der Gala- und Partyband „Ageles“
- 13:00 Uhr** Eröffnung durch den Zoodirektor Herrn Dr. Hensch mit tierischer Begrüßung
- 14:00 Uhr** Showtanz mit den Kindern vom SV Motor Eberswalde e.V. („Grüngold“)
- 14:30 Uhr** Zauberclown
- 15:00 Uhr** Tierparade mit Tigerpython, Spornschildkröte, Bartagame, Dunkelroter Ara
- 15:30 Uhr** Anschneiden der Geburtstagstorte
- 16:00 Uhr** Showtanz mit den Kindern vom SV Motor Eberswalde e.V. („Grüngold“)
- 16:30 Uhr** Zauberclown

An der Meerschweinchenanlage

Kleiner Markt für Groß und Klein / Rita's Keramik / Sockenstricken / Präsentation von Kinder-, Tier- und Landschaftsportraits / Fräulein Lisbeth mit ihren Events aus den 20er Jahren

Am Springbrunnen

KSB Barnim / Riesen Dart / Fußballtorwand (Wer trifft den Ball)

Vor der Zooschule

Basteln von Tiermasken / Bemalen von Gips-Tierfiguren

Im Zoo

Clown Henry / Tiere zum Anfassen und zum Streicheln / Das Straußenmädchen „Daisy“ ist im Zoo unterwegs



Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen. Es gelten die normalen Eintrittspreise. Wir haben täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet. www.zoo@eberswalde.de - Änderungen vorbehalten -

Baumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße

Die Eberswalder Rudolf-Breitscheid-Straße wird im Abschnitt von der Eisenbahnstraße bis zur Grabowstraße grundhaft ausgebaut. Die Baumaßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten.

Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes haben am 27. Juni 2016 begonnen und enden voraussichtlich Oktober/November 2016. Der Bauabschnitt erstreckt sich von der Eisenbahnstraße bis über den Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Weinbergstraße/Karl-Liebknicht-Straße. Innerhalb dieses Bauabschnittes wird es zwei Bauphasen geben.

Die erste Phase wird hinter der Fußgängerquerung Eisenbahnstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße beginnen und am Knotenpunkt Friedrich-Engels-Straße enden. In dieser Zeit ist die Einfahrt in die Parkstraße am Karl-Marx-Platz von der Rudolf-Breitscheid-Straße möglich. Die zweite Phase beginnt hinter dem Knotenpunkt Friedrich-Engels-Straße und endet mit dem Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Weinbergstraße/Karl-Liebknicht-Straße. In dieser Zeit wird die Parkstraße am Karl-Marx-Platz über die Eisenbahnstraße erreichbar sein. Dazu wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.



Seit Ende Juni wird in der Rudolf-Breitscheid-Straße gebaut. Verkehrseinschränkungen wird es bis Frühsommer 2017 geben.

Die gegenwärtige Vollsperrung für den ersten Bauabschnitt betrifft den Bereich von der Eisenbahnstraße bis zur Zufahrt Karl-Marx-Platz. Für die Fußgänger bleibt einseitig ein Gehweg nutzbar.

Der zweite Bauabschnitt wird in der Zeit von November 2016 bis Mai 2017 erfolgen. Dieser Bauabschnitt beginnt hinter dem Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Weinbergstraße/Karl-Liebknicht-Straße und endet am Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Grabowstraße.

Auch dieser Bauabschnitt wird in zwei Bauphasen unterteilt: Die erste Bauphase beginnt hinter dem Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknicht-Straße und endet am Knotenpunkt Rudolf-Breitscheid-Straße/August-Bebel-Straße. Die zweite Phase beginnt am Knotenpunkt August-Bebel-Straße und endet an der Grabowstraße.

Während der gesamten Baumaßnahme findet ein grundlegender Ausbau der Fahrbahn statt, wobei die Straßenentwässerung hergestellt,

Parktaschen installiert und beidseitig die Gehwege gemacht werden. Im Zuge der Arbeiten an den Gehwegen wird die Straßenbeleuchtungsanlage hergestellt, werden Mittel- und Niederspannungsleitungen neu verlegt, Hausanschlüsse umverlegt, Dachentwässerungsanschlüsse hergestellt und Fußgängerampeln erneuert. Die Arbeiten in der Rudolf-Breitscheid-Straße werden durch die Tharo Straßen- und Tiefbau GmbH ausgeführt. Die Anwohner wurden vorab informiert.

Bauvorhaben Kiefernweg

In der ersten Juliwoche hat der grundlegende Ausbau des Kiefernweges in Eberswalde begonnen.

Die Baumaßnahme erfolgt in zwei Bauphasen und ist am 5. Juli 2016 gestartet.

Die erste Bauphase betrifft den Abschnitt von der Poratzstraße und erstreckt sich bis kurz vor der Einmündung Kastanienweg. Diese Phase wird voraussichtlich Mitte September 2016 abgeschlossen sein.

Die zweite Bauphase beginnt an der Einmündung Kastanienweg und endet an der Nordendpromenade. In diesem Abschnitt werden die Arbeiten in der Zeit von Mitte September bis November 2016 ausgeführt.

Im Rahmen des Bauvorhabens werden die Straßenentwässerung und eine Straßenbeleuchtungsanlage hergestellt, weiterhin wird die Trinkwasserhauptleitung neu verlegt.

Der grundlegende Ausbau erfolgt unter Vollsperrung, die Anwohner wurden im Vorfeld informiert. Die Arbeiten werden von der Firma Gala Tiefbau GmbH ausgeführt.

Noch bis zum 22. Juli 2016

Pur Pur

Ein Fest im Forstbotanischen Garten Eberswalde
Konzerte + Filme.
Open Air.

*Insel
Zonen
Paradiese*

www.mescal.de
www.facebook.com/purpurfest

Indianerfest

Indianerfest im Eberswalder Zoo am 23. Juli 2016 in der Zeit von 13-17 Uhr
Verkleidete Kinder kommen kostenlos in den Zoo.

Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen. Es gelten die normalen Eintrittspreise. Wir haben täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet.
www.zoo@eberswalde.de
- Änderungen vorbehalten -

60 Jahre Kita Villa Kunterbunt



Das gesamte Kitateam und die Kinder hatten ein tolles Programm für die Geburtstagsfeier vorbereitet.



Luftballons für die Kinder der Kita.



Pippi Langstrumpf (Juliane Unger) kam mit Kleiner Onkel zum Geburtstag. Wer wollte, durfte eine Runde auf dem Rücken des Pferdes drehen.

Vor 75 Jahren hat Astrid Lindgren Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf erfunden, 15 Jahre später ist die Kita Villa Kunterbunt, damals noch unter anderem Namen und an anderer Stelle entstanden. Die Finower Kita hat am 15. Juni 2016 ihren 60. Geburtstag gefeiert. Die tolle Party musste zwar aufgrund des strömenden Regens kurzfristig direkt im Kitagebäude starten, statt auf dem

weitläufigen Gelände, trotzdem ließ sich das 13-köpfige Kitateam um Leiterin Inke Finn nicht beirren und feierte mit den vielen Gästen und Eltern und natürlich mit den Kindern. Ein liebevolles Programm eröffnete den Geburtstag. Draußen vor der Kita stand das Pferd Kleiner Onkel und alle Kinder, die sich trautes, konnten eine Runde auf seinem Rücken reiten. Auch die Freiwillige Feuerwehr Finow

gratulierte zum Ehrentag und kam mit einem Einsatzfahrzeug vorbei, dass sich die Kinder ganz genau anschauen durften. Die Finower Kita befand sich in den ersten Jahren in der Erich-Steinurth-Straße. 1991 erfolgte der Umzug in die Straße Kleines Berg. Sechs Jahre später erhielt die Kita ihren tollen Namen. Vor vier Jahren wurde die Villa Kunterbunt umfangreich saniert,

zwei Jahre lang wurde gebaut und insgesamt 475.000 Euro hat die Stadt in die Einrichtung investiert. Nach der Fertigstellung hat sich das Kitateam für das Bürgerbudget 2015 beworben und gewonnen. Für 15.000 Euro konnte die Einrichtung ihren U3-Außenbereich neu gestalten, außerdem haben die Eltern der Kitakinder dabei geholfen, die Bobbycar-Bahn zu bauen. Zum 60. Geburtstag der Villa Kunterbunt soll

der U3-Bereich noch schöner beziehungsweise bequemer werden und so überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski anstelle von Blumen eine Sitzgarnitur. Die Kita Villa Kunterbunt ist Träger des Chorpreises Felix und ein Haus der Kleinen Forscher. 100 Kinder spielen, entdecken und erleben die Welt in diesem Haus. Aktuell bestehen Kooperationen mit Vivatas und der Grundschule Finow.

ANTOINETTE

Mythos Europa

Woher wir kommen – Wohin wir gehen

AUSSTELLUNG

9.9. – 5.11.16

Im E.I.C.H.E. e.V.
Brunnenstraße 26
16225 Eberswalde

Veranstaltung der

Stadt
Eberswalde

Diese Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft des Brandenburgischen Landtages, Frau Britta Stark.

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

mythos-europa.org



100.000ste Zoobesucherin begrüßt

Zoobesucherin Carolin Rath-sack und ihr kleiner Sohn Nilo wurden am 7. Juli 2016 groß am Eingang der beliebten Einrichtung begrüßt. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Zoodirektor Dr. Bernd Hensch empfangen die junge Eberswalderin. Als 100.000ste Zoobesucherin erhielt sie nicht nur Blumen, Plüschtier und eine Jahreskarte, sie durfte auch einen neuen Hingucker präsentieren. Denn vor der Zoogaststätte Brauner Bär ist seit dem

Tage ein großer, gelb-orange-farbener Kunstlöwe zu bewundern. Der Kunstlöwe wurde von der finesse GmbH gestiftet und von Schülern der 9. und 10. Klassen der Oberbarnimschule gestaltet. In verschiedenen Sprachen steht Guten Appetit auf dem Tier. 37 bunte und vor allem kreative Exemplare werden nun für den Eberswalder Zoo. Sie stehen auf dem Markt, vor Frisörläden oder am Krankenhaus vor der Kinderklinik. Nach dem Trubel genoss die 100.000ste Zoobesucherin

erst einmal den Tierpark. „Ich bin gern mit der ganzen Familie hier. Meine große Tochter mag den Zoo, vor allem die Spielplätze. Und jetzt für die Elternzeit ist die Jahreskarte ein tolles Geschenk“, so die junge Eberswalderin. Zoodirektor Dr. Bernd Hensch hofft auf eine tolle Ferienzeit für den Zoo. „Wir wollen natürlich wieder die 250.000er-Marke knacken.“ Das vergangene Jahr gehörte zu den Spitzenjahren. Mehr als 269.000 Besucher kamen in den Zoo!



Enthüllt: Dieser farbenfrohe Löwe steht jetzt am Eingang der Zoogaststätte und wünscht allen Gästen Guten Appetit.

107 Vorschläge für das Bürgerbudget 2017

Die Vorschläge für das fünfte Bürgerbudget stehen fest. Insgesamt 107 Vorschläge sind für das Bürgerbudget 2017 bis zum 30. Juni 2016 in der Stadtverwaltung eingegangen. „107 Ideen und Wünsche bedeuten im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um die Hälfte“, so Sven Siebert, der Kämmerer der Stadt.

In seinem Amt wird das Projekt Bürgerbudget vorbereitet, durchgeführt und auch nachbereitet. Aktuell werden die Vorschläge den einzelnen Fachämtern zugearbeitet. Hier wird überprüft, ob die Vorschläge den Kriterien des Eberswalder Bürgerbudgets entsprechen, unter anderem ob die Vorschläge umsetzbar sind, in der Zuständigkeit der

Stadt liegen und wie hoch die Kosten sind. Die Vorschläge zum Bürgerbudget 2017 wurden von 100 Eberswalderinnen und Eberswaldern eingereicht. Der Großteil der Vorschläge wurde über die städtische Homepage abgegeben. Wie in den Jahren zuvor ist die Hälfte der Vorschläge für das fünfte Bürgerbudget vor allem in den zwei Wochen vor Ablauf der

Einreichungsfrist eingegangen. „Der allerletzte Vorschlag ging am 30. Juni um 23.20 Uhr ein“, so der Kämmerer. Der Tag der Entscheidungen findet am 24. September 2016 von 10 bis 18 Uhr im Familiengarten statt. Die Eberswalder können an diesem Tag nicht nur ihre Stimme in Form von fünf Talern für die Projekte abgeben, die ihnen wichtig sind.

Sie können sich auch einen schönen Tag im Eberswalder Familiengarten machen. „Wie auch im vergangenen Jahr ist der Eintritt an diesem Tag für die Eberswalder frei und rund um das Bürgerbudget wird es ein kleines Kulturprogramm geben“, so Sven Siebert. Alle Vorschläge werden im Amtsblatt August vorgestellt.

Tag der Entscheidungen am

24. SEPTEMBER 2016 von

10-18 UHR im FAMILIENGARTEN

FREIER Eintritt für alle Eberswalder
in den Familiengarten
inkl. kleinem Kulturprogramm

Wärmewende in der Innenstadt

Nach gut einem Jahr intensiver Arbeit trafen sich die Partner des gemeinsamen Projektes zur Wärmewende wieder an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde – diesmal zur Präsentation ihrer Ergebnisse im Rahmen der Abschlussveranstaltung. Die Projektpartner Stadt Eberswalde, EWE, das Büro für Kommunalberatung und Projektsteuerung, die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Technische Hochschule Wildau und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg präsentierten ihre Ergebnisse und gaben Empfehlungen für einen zukunftsfähigen und

umweltfreundlichen Umbau der bestehenden Wärmeversorgung in vier Quartieren der Eberswalder Innenstadt. So hätte beispielsweise das Rathausquartier mit der Rathauspassage und den geplanten Töpferhöfen durchaus das Potenzial „grüner“ zu werden, etwa durch Nutzung der Solarenergie oder der Abwärme aus den Abwasserleitungen. Aber auch für die übrigen untersuchten Quartiere wurden Empfehlungen zur Erhöhung der Energieeffizienz oder zum Einsatz erneuerbarer Energien gegeben. Allen gemeinsam ist: das Denken im System ist wichtig. „Es macht keinen Sinn, jedes Gebäude für sich zu betrachten“, so

Projektleiter Dr. Oliver Ruch von der EWE. Erst im Verbund wird ein Effekt spürbar – wirtschaftlich und auch für die Umwelt. Dennoch wird es keine pauschale Lösung geben, für jedes Quartier wurden individuelle Lösungsansätze erarbeitet. „Ob diese dann tatsächlich umgesetzt werden, hängt im entscheidenden Maße auch von der Akzeptanz der Menschen vor Ort ab“, ergänzt Severine Wolff vom Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde. Hierbei ist entscheidend, Eigentümer, Mieter und Nutzer frühzeitig einzubinden und in jede Projektphase mitzunehmen. Das Projekt ist mit seinen Inhalten Teil der 2013



Die Projektteilnehmer: Fünf Partner erforschten ein Jahr lang zur Wärmeversorgung in der Innenstadt von Eberswalde.

beschlossenen städtischen Klimaschutzstrategie und soll einen Beitrag zu einer

nachhaltig gesicherten Wärmeversorgung in der Stadt Eberswalde leisten.

Mehr als 30.000 Kilometer hat Eberswalde erradelt

Drei Wochen lang sind 215 Eberswalder einzeln oder in Teams unermüdlich in die Pedale getreten, zum Teil mit echten Spitzenleistungen von über 1.000 Kilometern.



Jacob Renner bei der Verlosung.

Das erste Mal hat sich die Stadt Eberswalde an der bundesweiten Aktion Stadtradeln des Klimabündnisses beteiligt und ihre Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, vom 5. bis 25. Juni 2016 das Auto stehen zu lassen und stattdessen auf das Fahrrad umzusteigen. Ganze 32.155 Kilometer sind so zustande gekommen. „Das Teilnehmerfeld war vom Alter her bunt gemischt und auch das Geschlechterverhältnis war ausgewogen“, urteilt Klimaschutzmanager Jacob Renner. Er freut sich über die Kilometerzahl. 32.155 Kilometer entsprechen der 0,80-fachen Länge des Äquators. Das bedeutet, dass mehr als

drei Viertel der Erdoberfläche auf Eberswalder Straßen und Radwegen zurückgelegt und dabei auch einiges für den Klima- und Umweltschutz erreicht wurde. Genau 4.566 Tonnen CO₂ wurden durch diese Fahrleistung im Gegensatz zum Auto eingespart. Denn durchschnittlich emittiert jeder mit dem Auto zurückgelegte Kilometer 0,142 kg CO₂. Zum Vergleich: es würde das jährliche Wachstum von 365 Buchen benötigen, um diese Menge CO₂ wieder aus der Luft zu binden. „Wir danken allen Eberswaldern, die an der Aktion teilgenommen haben“, so Jacob Renner. Unter allen Teilnehmern wurden auch Preise verlost. Die

Gewinner sind: Heidrun Barthel, Judith Bielefeldt, Annemarie Kemnitz, Holger Müller, Helga Thomé und der Hauptpreis, ein hochwertiger Fahrradhelm mit Rücklicht, geht an Sabine Gaudeck. Der Teampreis geht an das Team der „Naturerfahrungsräume“. Insgesamt hatten sich 20 Teams für die Aktion angemeldet. Die Gewinner sind eingeladen, sich ihre Preise im Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, abzuholen. Ansprechpartner sind Severine Wolff und Jacob Renner, Telefon 03334/64615 bzw. 64626. „Wie Eberswalde im Bundesvergleich abgeschnitten hat, wissen wir noch nicht. Die endgültigen Ergebnisse der

bundesweiten Aktion werden im Herbst bekannt gegeben“, so der Klimaschutzmanager.

TOP 3 – Radler

1. Norbert Otto, 922 km
2. Holger Dingeldey, 620 km
3. Steffen Duklau, 616 km

TOP 3 Radlerinnen

1. Heidi Schreiber, 1.198 km
2. Petra Zühlke, 1.145 km
3. Marion Lorenz, 886 km

TOP 3 Teamwertung (insgesamt)

1. Rad-Tiger (5 Personen), 3.805 km
2. Die Pfennigfuchser (28 Personen), 3.235 km
3. Westender Schulradler (48 Personen), 2.674 km

324 Teilnehmer bei der 12. Tigerradtour



Nach vielen Stunden auf dem Rad trudeln die 324 Teilnehmer der Tigerradtour am frühen Abend im Eberswalder Zoo wieder ein.

100 bzw. 200 Kilometer radelten die 324 Teilnehmer der 12. Tigerradtour für den Eberswalder Zoo. Sie alle erradelten 40.000 Euro für die beliebteste touristische Einrichtung der Stadt und dem schönsten kleinen Zoo Deutschlands. Die Teilnehmer der langen Tour starteten bereits um 7 Uhr in der Früh und radelten vom Zoo nach Angermünde, über Bernau und Trampe wieder zurück nach Eberswalde. Die kleine Tour startete um 9.30 Uhr am Eberswalder Zoo und führte unter anderem über Bernau und Ruhlsdorf.

Gemeinsam kamen beide Touren gegen 16.30 Uhr in Eberswalde wieder an. Im Zoo wurden sie von Freunden und einem Fest empfangen. Zoodirektor Dr. Bernd Hensch bedankte sich nach der Tour und mit 200 Kilometern in den Beinen bei allen Teilnehmern und Unterstützern der Tigerradtour. Traditionell kürt er die besten Sprinter und Bergsteiger: Sprintkönigin und Sprintkönig wurden Teresa Grell und Marcel Miserius. Bergkönigin und Bergkönig wurden Anne Kattanek und Marvin Trübenbach.

Freiluftgalerie mit neuen Bildern

Farbenfroh erstrahlt die Eberswalder Friedrich-Engels-Straße seit dem 20. Juni 2016. Die lange weiße Wand am Einkaufscenter Alte Brauerei, die zuvor ein Jahr lang die Wahrzeichen von Eberswalde in schwarz-weiß zeigte, hat nun neue Bilder erhalten. Grundschüler der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule haben im Kunstunterricht zu Themen wie Tiere im Zoo oder Grün in Eberswalde erstellt. Die schönsten der mehr als 40 farnefrohen Kunstwerke wurden vergrößert und sind nun für ein Jahr zu bestaunen. „Die Friedrich-Engels-Straße ist fast so etwas wie ein

Geheimtipp für Touristen, wenn sie vom Bahnhof in die Stadt wollen“, ist sich Schulleiter Uwe-Karsten Volkmann sicher. Er ist begeistert von dem Projekt der Grundschüler. Nachdem die erste Galerie Schüler der Oberschule bebildern durften, sind nun Bilder von Kunstschülern der dritten, fünften und sechsten Klassen zu sehen. Die Idee zur Freiluftgalerie ist im Gespräch während der Eröffnung des Einkaufscenters mit Bauunternehmer Wilhelm Schomaker und Unternehmer Matthias Bohn entstanden, erinnert Dr. Jan König, der Leiter des Amtes

für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt, die die Finanzierung der neuen Werke übernommen hat. Alle waren sich damals einig, dass man die Wand gestalten möchte. Da auf der anderen Straßenseite die Oberschule beheimatet ist, war klar, die Schule ins Projekt zu holen. Die Kunstlehrerinnen Marion Mengel und Christina Polczynski freuen sich, dass die Werke ihrer Schüler nun öffentlich zu bestaunen sind. Die alten Werke, die vorher an der Wand hingen, gehen zurück an die Schule. Die hat zudem schon viele Ideen für zukünftige Galerieausstellungen.



Die jungen Künstler betrachten ihre Werke, die nun im Riesenformat an der Wand entlang der Friedrich-Engels-Straße zu sehen sind. Die aktuelle Freiluftgalerie wird ein Jahr lang zu bestaunen sein.

„Tatkräftig Handeln“

Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark führt in diesem Jahr wieder einen Engagement-Marktplatz durch. Am 30. September 2016 heißt es bereits zum dritten Mal „Tatkräftig Handeln“, wenn sich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen treffen, um Geschäfte besonderer Art zu tätigen.

Viele der bei den letzten Engagement-Marktplätzen getroffenen Vereinbarungen wurden bereits in die Tat umgesetzt. So wurde zum Beispiel ein Fahrradständer gegen ein Bio-Catering von der „Radküche“ getauscht, Metallteile für den WAT-Unterricht gegen einen Auftritt der Schulband beim Betriebsfest oder die Neugestaltung des Vereinsflyers gegen einen Musikworkshop.

Der Erfolg und die Begeisterung der Teilnehmenden der letzten beiden Engagement-Marktplätze ermutigte die Bürgerstiftung, „Tatkräftig Handeln“ zu einer Veranstaltungsreihe auszuweiten und alle zwei Jahre durchzuführen.

Am 30. September 2016 geht „Tatkräftig Handeln“ in die dritte Runde. In der Zeit von 17 bis 19 Uhr gilt wieder: Es darf über alles geredet werden, nur nicht über Geld! Getauscht werden Sachmittel aller Art, Dienstleistungen oder Beratungsleistungen und Know How. So begegnen sich die Tauschpartner auf Augenhöhe und können gegenseitig von den Kompetenzen und Ressourcen des Anderen profitieren. Die Freude an der Begegnung und Möglichkeiten einer weiteren Vernetzung in der Region sind für alle Beteiligten inklusive und die Teilnahme kostenlos.

Ab sofort können sich Vereine, Initiativen, Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen, Selbstständige, Bildungseinrichtungen und Gewerbetreibende anmelden. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für die vorbereitenden Veranstaltungen gibt es unter www.freiwillig-in-eberswalde.de/tatkraeftighandeln und bei der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Ansprechpartnerin ist Katja Schmidt Tel: 03334/2594959.



Bietergespräche der besonderen Art: Der Engagement-Marktplatz bringt Vereine und Unternehmer zusammen.

Sommer, Sonne, Sommerfest



Aktionskunst von Grotest Maru war von der Terrasse aus am Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio zu erleben.

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und all seine Bewohner hatten am 9. Juli 2016 zum großen Sommerfest geladen. Denn Gründe zum Feiern gab es genügend, zum Beispiel den zweiten Geburtstag des Hauses, die Neubürgerbegrüßung und das alljährliche Fest der Kita kurz vor der Sommerpause.

Vor allem viele Familien folgten der Einladung ins Bürgerbildungszentrum in der Puschkinstraße. Begrüßt wurden alle und ausdrücklich die Neubürger der Stadt. In seinen Begrüßungsworten berichtete Bürgermeister Friedhelm Boginski, dass seit dem Jahr 2014 wieder mehr Menschen nach Eberswalde ziehen. „Wir stehen wieder kurz vor der 41.000er-Marke. Das hätte vor einigen Jahren niemand erwartet. Denn kurz nach der Wende hatte Eberswalde keine rosige Perspektive“, so

der Bürgermeister. Seit dem Jahr 2008 sind die Zahlen der Zuzüge und Wegzüge ausgeglichen und seit zwei Jahren ist die Tendenz sogar steigend. „Ich freue mich, dass die Neubürger im Rahmen eines solchen Festes begrüßt werden und ich hoffe, dass sie mit vielen Eberswaldern ins Gespräch kommen und die vielen Einrichtungen des Hauses kennenlernen“, so Friedhelm Boginski.

Alle Einrichtungen des Hauses beteiligten sich an dem Sommerfest. Das Eltern-Kind-Zentrum lud zum Basteln ein, in der Bibliothek wurden Märchen erzählt, im Saal gab es Kurzfilme, die Kita hatte Experimentierstationen aufgebaut, auf der Bühne und im Strandbereich gab es Live-Musik und natürlich gab es viele Möglichkeiten, zu bummeln, zu flanieren und kulinarische Angebote auszuprobieren.



Kreativangebote gab es für die Kleinsten.

Der Koordinator des Hauses, Martin Krause, zeigte sich zufrieden mit dem Fest. „Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ist ein Ort der Begegnungen. Ich glaube, das ist heute sehr gut rüber gekommen.“

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**Email:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**Email:** stadtfraktion@
spd-eberswalde.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**Email:** info@
cdueberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**Email:** info@buerger-fuer-
eberswalde.deinfo@buergerfraktion-
barnim.dewww.buergerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, nach dem Tod des langjährigen Mitglieds und Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Sachse wurde der bisherige Stellvertreter Jürgen Wolff in der Sitzung am 4. Juli 2016 von der Fraktion zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Volker Passoke und der langjährige Stadtverordnete Gottfried Sponner. Die Fraktion hat darüber hinaus ihr Mitglied Cornelia-Caroline Rätz verabschiedet, die von ihrem Mandat aus beruflichen Gründen zurücktrat. Für die beiden freigewordenen Fraktionsitze werden nun mit den Nachrückern Gespräche geführt. Aufgrund dieser tiefgreifenden Veränderungen in der Fraktionsstruktur werden die zu besetzenden Ausschusssitze und -vorsitze in einer Sitzung am 29. August festgelegt.

Die Sommerpause wird neben der Klärung der personellen Fragen auch zur Vorbereitung der Arbeitsplanung für das nächste halbe Jahr genutzt.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden durch eine teilweise unverständliche Blockadehaltung und in Teilen unsachlich geführte Diskussion die Beschlussvorlagen zur Unterstützung der Elterninitiative Waldorf Kita und eine Novellierung der städtischen Kita-Finanzierungsrichtlinie verhindert. Auf diese Weise bleibt nicht nur der Druck durch eine ungenügende Zahl an Kitaplätzen in der Stadt bestehen. Auch werden weiche Standortvorteile bei der Gewinnung von neuen Bürgern vergeben. Wir wünschen den Mitgliedern der Initiative dennoch weiterhin viel Erfolg.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. Juni 2016 wurde entschieden, dass sich die Waldorf Kita in Eberswalde das erste Betriebsjahr ohne öffentliche Gelder bewähren muss, bevor sie in den Kita-Bedarfsplan des Kreises Barnim und damit in die Förderung aufgenommen wird. Dieser Weg hat sich in der Vergangenheit bewährt. Besonders gefreut hat uns der Beschluss zu dem Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination und Jugendförderung zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde. Dieser ermöglicht freien Trägern in diesem Bereich langfristig zu planen und gibt ihnen Planungssicherheit zunächst für die nächsten drei Jahre. Die bisherigen Umstände waren äußerst schwierig, da oft nur bis zum Ende des Jahres geplant werden konnte. Besonders im Bereich Personal führte dies zu großen Problemen und Unsicherheiten. Des Weiteren setzten wir uns in der Fraktion mit

dem Thema der Essensversorgung an den Grundschulen und Horten auseinander. Diesbezüglich stellten wir eine Anfrage an die Stadt, um uns ein genaueres Bild von der Situation zu machen.

Unsere Fraktion wird sich nochmal zu einer Sonderfraktionssitzung treffen. Danach werden auch wir uns in unsere wohl verdiente Sommerpause verabschieden. Ich hoffe, Sie können den Sommer nutzen, um Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und Ihre Akkus für die zweite Hälfte des Jahres 2016 wieder aufzuladen. Wir werden dies tun, damit wir auch in der kommenden Zeit besonnen und entschieden handeln können. Ich möchte nochmal unser Bedauern zum Tod von Wolfgang Sachse ausdrücken. Mit ihm verliert die Stadt Eberswalde einen wichtigen Mitstreiter für soziale Politik.

Ringo Wrase, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Fraktionsmitglieder und Sachkundigen Einwohner der CDU-Stadtfraktion konnten in ihrer Sitzung am 20. Juni 2016 die Baudezernentin der Stadt Eberswalde Frau A. Fellner als Gast begrüßen.

Frau Fellner informierte in der Sitzung umfangreich und detailliert über verschiedene Themen der Stadtpolitik und der Stadtentwicklung. Nach Abschluss des Vortrages wurden die Themen einzeln und ausführlich diskutiert. Die Themenkomplexe lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Der Stadt-Umland-Vertrag und die damit verbundene Förderung von Maßnahmen in der Stadt Eberswalde und in den Umlandkommunen über die Programme EFRE, ESF und LEADER wird derzeit konkret mit dem Land Brandenburg abgestimmt.

Die Stadt Eberswalde hat das Ziel, durch ein attraktives Angebot an Bauflächen Einwohner in Eberswalde zu halten bzw. dadurch neue Einwohner zu gewinnen. Gegenwertig werden

die Baugebiete „Ostender Höhen“ und „Barnimer Höhen“ mit attraktiven Wohnbauflächen vorbereitet. Die Stadtverwaltung verhandelt weiterhin konkret über die mögliche Bebauung der „Töpferhöfe“ und der Friedrich-Ebert-Straße Süd.

Für die CDU-Stadtfraktion war die Information von Frau Fellner wichtig, dass im Rahmen der Rathaussanierung die technischen Voraussetzungen für eine Gastronomie im Ratskeller geschaffen werden. Die Baudezernentin hat jedoch darauf hingewiesen, dass die Nutzung erst nach Beendigung der Sanierungsarbeiten möglich wird. Die gastronomische Nutzung wird dann rechtzeitig ausgeschrieben mit dem Ziel der Findung eines Betreibers.

Im Rahmen der Sitzung wurden auch die vier Varianten zum Ausbau der L 294 in der Fraktion diskutiert. Einen neuen Kenntnisstand zum Ausbau der Landesstraße gibt es derzeit nicht. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bedeutung des bestehenden und bedarfsgerechten regionalen und überregionalen Radwegenetzes angesprochen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in den vergangenen Wochen beschäftigte die Beschlussvorlagen rund um die Initiative der „Waldorf Kita“ die Stadtverordneten. Selten wurde so viel diskutiert und debattiert. Auch unsere Fraktion hat sich immer wieder mit den wechselnden Vorlagen auseinander gesetzt. Schnell waren wir uns aber einig, dass wir zwar für Träger- und Konzeptvielfalt in der Stadt sind aber für eine Initiative keine Sonderregelungen gegenüber anderen Trägern treffen oder gar geltende Richtlinien außer Kraft setzen wollen. Wir hatten immer gesagt, es muss einen anderen Weg geben, als dass die Stadt Eberswalde außerhalb ihrer Richtlinien Geld in die Hand nimmt und dadurch sogar einen Nachtragshaushalt beschließen muss. Auch wie es aus dem Haushalt finanziert werden sollte und was wir an anderer Stelle dafür lassen müssen, konnte

nicht erklärt werden. Somit haben sich letztlich eine Mehrheit der Stadtverordneten gegen eine vorgezogene Unterstützung der Waldorfinitiative entschieden. Dass die Initiative sofort danach eine andere Finanzierungsmöglichkeit aus dem Hut zaubern konnte, freut uns zwar sehr für das Gelingen des Projektes aber beschert der gesamten bisherigen Diskussion einen faden Beigeschmack. Somit war die Ablehnung im Nachhinein völlig richtig, da es hinter den Kulissen der Initiative wohl schon andere Lösungsmöglichkeiten gab. Hier denken wir, dass nicht mit offenen Karten gespielt wurde und so geht man unserer Meinung nicht mit zukünftigen Partnern um. Gleichwohl wünschen wir dennoch nun viel Erfolg bei dem Aufbau der Waldorf Kita im Stadtteil Finow.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit Beginn des Julis geht der kommunalpolitische Pulsschlag etwas zurück, die Stadtverordnetenversammlung tritt in ihre alljährliche Sommerpause ein. Diese Zeit gibt uns Stadtverordneten die Möglichkeit, mit etwas Abstand auf die mehr oder weniger umstrittenen Entscheidungen der vergangenen Monate zurück zu blicken und das eigene Agieren und Entscheiden kritisch Revue passieren zu lassen. Dieser kritische Rückblick sollte auch helfen den Blick zu weiten für die vor uns liegenden großen Entscheidungen bis zur nächsten Sommerpause: die mit Abstand folgenreichste Entscheidung

dürfte dabei die zur Übernahme des Finowkanals in kommunale Hände sein. Die Sommer-Ferien-Zeit ist eine gute Gelegenheit sich einmal vorzustellen, wie der Finowkanal in 20 Jahren entweder als intakte Wasserstraße mit Schleusenbetrieb oder als ehemalige Wasserstraße mit Potenzial für naturnahen Tourismus aussehen könnte? Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder nutzen Sie die Sommerzeit um sich in unserer schönen Umgebung zu erholen und Anregungen für deren zukünftige Gestaltung zu schöpfen!

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Parkplatzerweiterung am Finowkanal abgelehnt – Wertvolle Flächen nicht blockieren Der Druck auf Immobilien in Berlin und im Speckgürtel ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Dort wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum oder Bauland zu finden. Für Eberswalde kann diese Entwicklung eine Chance darstellen. Die Stadt verfügt über ausreichend Entwicklungsflächen in zentralen Bereichen und an besonders attraktiven Orten, wie dem Finowkanal. In erster Linie sollte es darum gehen, Wohnraum für unterschiedlichste Nutzer zu schaffen. Nur so kann langfristig eine stabile Stadtentwicklung gewährleistet werden. Der in letzter Zeit sichtbare Trend zum Bau von ebenerdigen Parkplatzanlagen im Zentrum trägt nicht gerade zur Verbesserung der Stadtbildes bei und ist aus unserer Sicht eine Verschwendung von wertvollen Flächen.

So blockiert die – von uns abgelehnte – Erweiterung des Parkplatzes in der Marienstraße für lange Zeit jede andere Nutzung auf diesem zentrumsnahen Grundstück direkt am Kanalufer. Ganz abgesehen davon, dass dieses Vorhaben 100.000 Euro an städtischem Kapital verschlingt. Wir regen deshalb an, dass sich der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt mit dem Thema Parkraum intensiv beschäftigt. In der Eberswalder Innenstadt sind eigentlich ausreichend Parkflächen vorhanden. Sie werden nur nicht effektiv genutzt. Um dies zu ändern, sind kreative Ideen bzgl. Parkraumbewirtschaftung, Nutzung und Auslastung von Parkhäusern, Parkleitsystem u.ä. gefragt.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Anfang Juni tagte der Runde Tisch zur Geh- und Radwegsanierung. Das federführende Tiefbauamt erhielt viele Hinweise aus Einwohnerversammlungen, dem Bürgerportal MAERKER, dem Bürgerbudget, vom Seniorenbeirat und den Behindertenverbänden sowie von Stadtfractionen und den Ortsteilvertretungen der dörflichen Ortsteile. Viele konkrete Vorschläge stammen auch noch von der Ortvorsteherin und den Orstvorstehern der innerstädtischen Ortsteile, die seit 2014 nicht mehr über Ortsteilvertretungen verfügen. Die Prioritätenliste des Baudezernats für die Haushaltsjahre 2017/18 spiegelt die Erfordernisse ausgewogen und fair wider. Wir danken der Sachgebietsleiterin Kornelia Kroll und ihrer Sachbearbeiterin Gabriela Müller für die geräuschlose und qualitative Arbeit hinter den Kulissen. Die 2017/18 vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen

überschreiten den jährlichen Finanzrahmen von 200 Tausend Euro um jeweils 100 Tausend Euro. Unser Fraktion regt daher an, das jährliche Budget für die Geh- und Radwegsanierung entsprechend anzuheben. Nicht zuletzt, um den vorhandenen Investitionsstau schneller abzubauen. Zum Schuljahresende wünschen wir allen Lernenden, darunter viele Kinder von Geflüchteten, ein gutes und den Leistungen angemessenes Jahresabschlusszeugnis. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der pädagogischen Einrichtungen gilt unser Dank, tiefer Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit unter oft noch immer sehr komplizierten Rahmenbedingungen. Für die Sommerferien wünschen wir allen viel Spaß und Freude sowie angenehme Stunden der Entspannung. Der städtische Ferienkalender hält hierfür ein reichhaltiges Angebot bereit.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion
Fraktionsvorsitzender:
 Götz Trieloff
Fraktionsbüro:
 Paul-Radack Straße 1
 16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
 Götz Trieloff
Sprechzeiten:
 nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
Email: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktionsvorsitzender:
 Karen Oehler
Fraktionsbüro:
 Friedrich-Ebert-Str. 2,
 16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
 Thorsten Kleinteich
Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
Email: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde
Fraktionsvorsitzender:
 Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
 Frankfurter Allee 57,
 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
 Carsten Zinn
Sprechz.: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
Email: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule,
 An der Rüster 2
 Jeden 1. Montag,
 16-17 Uhr,
 Telefon: 03334/212719
 (außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spexthausen – Matthias Stiebe
 Gemeindezentrum,
 Spexthausen 39
 Jeden 1. Montag,
 18-19 Uhr,
 Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong
 Gemeindehaus,
 Dorfstraße 25
 Jeden 1. Montag,
 18-19 Uhr,
 Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende August 2016

- **Hauptausschuss:**
21. Juli, 18.15 Uhr

Im August 2016 finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Die Stadt Eberswalde trauert um ihren langjährigen Stadtverordneten


Wolfgang Sachse

Eberswalde verliert mit ihm einen herausragenden Lokalpolitiker, der sich mit großem Engagement und Sachverstand unermüdlich für seine Heimatstadt eingesetzt hat. Seit Ende 1993 war er ununterbrochen Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, wo er auf vielfältige Weise und mit Herzblut tätig war. Mit seiner Arbeit als Stadtverordneter, langjähriger Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt hat er sich höchste Achtung und Anerkennung über die Fraktionsgrenzen hinaus erworben. Mit seiner sachorientierten, offenen und gleichsam vermittelnden Art wurde er allseits geschätzt.

Wolfgang Sachse hat sich um die Stadt Eberswalde verdient gemacht. Wir erinnern uns mit Hochachtung an ihn und sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Friedhelm Boginski
Bürgermeister



Volker Passoke
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Team Portugal siegt bei der Kita-EM

Mehr als 100 Mädchen und Jungen aus neun Eberswalder Kitas spielten am 25. Juni 2016 um den Kita-EM-Titel. Wie bei der Kita-WM vor zwei Jahren wurde das Turnier für Kitakinder im Vorschulalter vom Fußballverein Lok Eberswalde organisiert und im Fritz-Lesch-Stadion ausgetragen. Zum Start des Turniers begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die jungen Spieler und zeigte sich sichtlich beeindruckt von den farbenfrohen Fahnen und der tollen Stimmung. Aufgrund der hohen Temperaturen sagten kurzfristig einige

Mannschaften ab. Da die Kita Sputnik mit einem so großen Aufgebot an Auswechselspielern anreiste, stellte sie kurzfristig zwei Mannschaften. Der Hitze und Sonne zum Trotz kämpften die Kitakinder in jedem ihrer Spiele wie ihre großen Fußball-Vorbilder. Mit Fahnen, Tröten und Rasseln wurden sie am Spielfeldrand von Eltern und Freunden angefeuert. Am Ende siegte die Kita Spielhaus als Team Portugal. Die Kita Zwergenland e.V. als Team Frankreich wurde für ihren lautstarken und farbenfrohen Fanblock geehrt.

Es spielten: Kita Bergspatzen – Schweiz, Kita Kinderparadies – Deutschland, Kita Kinderland – Schweden, Kita Little England – England, Kita Sonnenschein – Polen, Kita Sputnik – Italien/Türkei, Kita Spielhaus – Portugal, Kita Zu den sieben Zwergen – Belgien, Kita Zwergenland e.V. – Frankreich



Kita-EM: Wie bei einem echten Fußball-Turnier stellten sich die Nachwuchskicker auf und marschierten unter großem Applaus ein.

Literatur zu Demenz

Die Titel heißen „Langsames Entschwinden“, „Das große Durcheinander“ oder „Unter Tränen gelacht“. Mehr als 50 Medien hat Bibliothekarin Gerlind Lehmann in einer Sonderausstellung zusammengetragen, die in der Stadtbibliothek Eberswalde zu sehen ist. „Immer häufiger fragen Angehörige von Betroffenen nach entsprechender Literatur. Und den Wünschen unserer Nutzer kommen wir sehr gern nach“, so Gerlind Lehmann. Zudem konnte die Bibliothek erst

kürzlich durch eine Spende der Rathausauspassage Spiele zu diesem Thema anschaffen. „Demenz ist ein Thema, das fast jeden einmal betrifft. Fast jeder kennt in seinem Verwandten oder Bekanntenkreis jemanden, der an Demenz erkrankt ist. Die Bibliothek versteht sich als Ort des Wissens und Informationsvermittler. Um sich dem Thema Demenz zu nähern, gibt es hier ein vielfältiges Angebot“, so Bildungsdirektorin Bellay Gatzlaff.

13. Waldhof-Cup in Spechthausen



Waldhof-Cup: Der Pokal zum 13. Waldhof-Cup ging dieses Mal nach Finowfurt. Stellvertretender Bürgermeister Bellay Gatzlaff gehörte zu den Gratulanten.

Foto: Wagner

Regenschauer können die Spechthausener nicht davon abhalten, ihren traditionellen Waldhof-Cup und ihr Ortsfest zu feiern. Zehn Mannschaften spielten am 18. Juni 2016 um den 13. Cup, teils bei Starkregen auf dem Kleinfeld.

Sozialdezernent Bellay Gatzlaff kam zur Siegerehrung vorbei und freute sich, dass die Spechthausener entsprechend des Mottos „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung“, sich nicht die Laune verderben ließen. Die Gäste aus

Finowfurt sicherten sich die begehrte Trophäe und nach tollen Spielen verwandelte sich der Sportplatz, das kulturelle Zentrum Spechthausens, in einen bunten Festplatz mit Ponyreiten, Flohmarkt, Hüpfburg, Musik und zünftiger Verpflegung.

Hurricanes gewinnen den 7. Cliquen-Cup

Elf Teams traten beim siebenten Cliquen-Cup am 1. Juli 2016 im Westend-Stadion gegeneinander an, dabei standen Sport und Fairplay im Fokus. Das Amt für Bildung, Jugend und Sport und die Streetworker der Stadt hatten Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren zum gemeinsamen

Fußballspiel eingeladen. „Fußball verbindet, genau aus diesem Grunde laden wir einmal im Jahr die Jugendlichen aus allen Stadtteilen zum Cup ein. Sie sollen gemeinsam spielen und sich über den Sport kennenlernen“, so Bellay Gatzlaff, Sozialdezernent der Stadt.

Cup-Gewinner wurde das Team Hurricane, auf Platz zwei kickte sich das Team Sparkasse und Platz drei erzielte das Team Free Kicker. Den Cliquen-Cup gibt es seit dem Jahr 2012, er geht aus dem Projekt „Fair geht vor – gewaltfreier Sport im Brandenburgischen Viertel“ hervor.



Die Hurricanes holten sich die Trophäe des 7. Cliquen-Cups. Bei diesem Turnier geht es vor allem um Fair-Play.



Neue Rathausausstellung



Industrie-Fotograf Lars Wiedemann führt gern Interessierte durch die aktuelle Ausstellung im Rathaus.

„Industrie am Finowkanal“ heißt die neue Ausstellung in der Galerieetage des Eberswalder Rathauses, die am 11. Juli 2016 eröffnet wurde. Zu sehen sind Fotografien von Lars Wiedemann, wobei mal sprühende Funken in einem Industriebetrieb, mal Wasserstrahlen in einer Schleuse oder alte Schienenwege zu sehen sind. Lars Wiedemann ist Industrie-Fotograf und hat sich in seiner aktuellen Ausstellung der Industriegeschichte Eberswaldes

gewidmet. „Wie in den vergangenen Rathausausstellungen befassen sich auch die Bilder von Lars Wiedemann mit der Geschichte, Landschaft und Umgebung Eberswaldes. Die Bilder erinnern an den einstigen Industriestandort und verdeutlichen auch, wie die Geschichte die Stadt bis heute prägt“, so Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher. Die Bilder sind bis zum 25. August 2016 im Rathaus zu besichtigen.

Stadtteilstfest in Finow

Der Stadtteilverein Finow hatte am 9. Juni 2016 zum ersten Stadtteilstfest geladen und konnte sich über viele Besucher freuen. Vereinsvorsitzender Viktor Jede und Bürgermeister Friedhelm Boginski stachen auf dem Festplatz am Schwanenteich zu Beginn ein Fass Bier an. Die Besucher konnten Live-Musik, Tanzdarbietungen und vieles mehr genießen. Der Stadtteilverein ist Ende 2015 mit Unterstützung der Stadt Eberswalde entstanden. Der Bürgermeister dankte den Organisatoren für ihr Engagement und für das tolle Fest.

Fotos: Kämpfe



Anzeige

Schenke Leben, spende Blut. Vier Worte, die sagen, was zählt, worauf es wirklich ankommt.

Um festzustellen, dass das Blutspenden für uns alle wichtig ist, braucht man nicht viel Phantasie. Unfälle passieren jeden Tag. Krankheiten befallen viele Menschen und können jederzeit jeden treffen. Dabei werden insbesondere im Rahmen der verbesserten Krebsbehandlungsmethoden auch auf diesem Gebiet der Medizin zahlreiche Blutprodukte benötigt. Jeder heute noch gesunde Mensch kann von einer Minute zur anderen die Blutspende eines Mitmenschen benötigen. 80 % aller Bundesbürger sind einmal in ihrem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen.

Pro Tag werden in Deutschland 15.000 Blutspenden zur Behandlung der Patientinnen und Patienten in deutschen Kliniken benötigt. Sechs regionale Blutspendedienste des DRK übernehmen mit ihren Instituten und Zentren für Transfusionsmedizin die Versorgung. Jede Blutspende wird mit hochsensitiven Methoden direkt nach der Blutspende in unseren Zentrallaboren untersucht.

Erst nach Abschluss der Untersuchungen der Blutspende wird das Blut für die Versorgung der Patientinnen und Patienten freigegeben. Dies erfolgt ca. 24 Stunden nach Ihrer Blutspende.

Die Blutgruppe ist die Beschreibung der individuellen Merkmale auf der Oberfläche der roten Blutkörperchen. Wir kennen heute das AB0-System mit den Blutgruppen A, B, 0 und AB. Die beiden häufigsten in Deutschland vorzufindenden Blutgruppen sind die Blutgruppen A mit 43 % und 0 mit 41 %

Anteil in der Bevölkerung. Entsprechend groß ist auch der Bedarf an Blutspenden dieser Gruppen, denn unter den Patienten finden sich natürlich diese Anteile ebenso wieder. Blut lässt sich immer noch nicht künstlich herstellen. Wir sind froh und dankbar, dass viele Menschen bereit sind, ihr Blut zur Verfügung zu stellen. Leider reicht die Zahl derer, die dies regelmäßig tun, nicht aus, denn der Bedarf wächst stetig durch eine immer älter werdende Bevölkerung und durch erfolgreiche neue Methoden der Medizin, bei denen Blut eine bedeutende Rolle spielt. Über die Altersgrenze scheiden langjährige Dauerspender aus, die durchschnittlich drei bis viermal im Jahr Blut spendet haben. Erfreulicherweise kommen immer wieder junge Neuspender hinzu, die aber aus verschiedenen Gründen nicht so häufig Blut spenden können. Daher müssen für jeden älteren ausscheidenden Dauerspender drei Neuspender gewonnen werden. Erstspender können bis zum vollendeten 64. Lebensjahr Blut spenden.

Das maximale Spenderalter für Blutspender ist das vollendete 72. Lebensjahr. Insgesamt spenden derzeit knapp 3 % der Bevölkerung Blut. Nur wenn 6 % der Bevölkerung regelmäßig Blut spenden, kann die Versorgung mit Blutpräparaten in Deutschland langfristig ausreichend gesichert werden. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes organisieren wir Blutspendetermine in unseren Städten, Schulen, Unternehmen, auf Veranstaltungen oder auch an ganz ungewöhnlichen Orten.



26.07.

In Eberswalde können Sie einmal monatlich im Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, spenden. **Der nächste Termin ist der 26.07.2016.** Weitere Termine werden rechtzeitig in der Presse oder per Aushang bekanntgegeben. Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement und übernehmen Verantwortung. **Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank – Tag für Tag! Danke!**

Quelle: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

ANZEIGE

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de

Einführung von Dienstausweisen für Mitarbeiter der WHG

Die Einführung der Ausweise stellt einen weiteren Service der WHG für ihre Mieter dar. Alle Mitarbeiter der WHG, egal ob Kundenbetreuer, Objektbetreuer oder andere Mitarbeiter, können sich mit ihrem Mitarbeiterausweis legitimieren und sind angehalten, sich jederzeit auf Verlangen der Mieter damit auszuweisen.

Diese Legitimation stellt einen weiteren Schritt dar, den Schutz der Mieter und Einwohner in den Wohngebieten zu erhöhen und das Vertrauensverhältnis in die Mitarbeiter der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH zu stärken.



CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12/2016

3%	Schlüsseldienst Barmim * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde
	TPS Umzüge * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde
5%	Forst-Apotheke * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
	Juwelier Elling * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde
	Autohaus Schley GmbH * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
	OPTIC ORTEL Hörsysteme * Altendorfer Str. 80, 16227 Eberswalde (5% auf Hörgeräteversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteversorgung)
6%	Autohaus Knaack * Frowfurt, Magdale 5, 16244 Schorfheide (5% auf Werkstattleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)
	OBI GmbH & Co. Deutschland KG * Filiale Frowfurt, An der B 167, 16244 Frowfurt
	„Küchenidee“ Eberling und Teichmann * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde (auf den Hauspreis)
10%	Raum-Art Horstmann * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde
	INNOVA Bestkauf * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekommunikation)
	Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
15%	Papieriger Bürofachmarkt * Filiale Eisenbahnstr. 23 und Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde
	ENJOY International Sports- & Wellnessclubs * Schlieusenstr. 23, 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
20%	Fitness-Company * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)
	OPTIC ORTEL Hörsysteme * An der Friedenbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
	Augenoptik Fischer * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)
	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde * H.-u. H.-Copp-Str. 1a, 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 18 Uhr)



WHG-HAVARIE-NUMMER

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **info@whg-ebw.de**

Unsere Wohnungsangebote für Sie

Alexander-von-Humboldt-Straße 8, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0099.0015

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,09 m²
Lage: 4. Etage links
Baujahr: 1970
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 361,00 €
Betriebskostenvorausz.: 81,00 €
Heizkostenvorausz.: 78,00 €

Gesamtmiete: 520,00 €

Mietkaution: 1.083,00 €

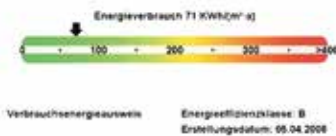
Ausstattung

- helles Wohnzimmer mit Balkon
- Küche und Bad besitzen ein Fenster.
- Erstbezug nach Renovierung
- Fußboden in Laminatoptik
- gefliestes Bad mit neuen Sanitärkeramikelemente und Badewanne



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Oliver Lange
Tel.: 03334 30 22 54
Fax: 03334 30 22 62
lange@whg-ebw.de



Erich-Steinfurth-Straße 50/51, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1431.0012

Zahlen und Fakten

Zimmer: 1
Wohnfläche: 42,74 m²
Lage: 1. Etage
Baujahr: 1916
WBS: erforderlich
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 238,00 €
Betriebskostenvorausz.: 65,00 €
Heizkostenvorausz.: 55,00 €

Gesamtmiete: 358,00 €

Mietkaution: 714,00 €

Ausstattung

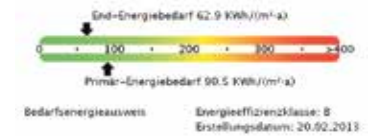
- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Aufzug
- Balkon
- Dusche
- Kabelanschluss
- Spülmaschinenanschluss
- Trockenkeller



WBS erforderlich

Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Sebastian Mertinkat
Tel.: 03334 30 21 77
Fax: 03334 30 22 78
mertinkat@whg-ebw.de



Schöpferter Straße 11, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0416.0008

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 78,59 m²
Lage: 3. Etage rechts
Baujahr: 1900
Heizungsart: Gas-Etagenheizung

Vermietung ab: 1.10.2016

Preise

Netto-Kaltmiete: 464,00 €
Betriebskostenvorausz.: 94,00 €
Heizkostenvorausz.: 94,00 €

Gesamtmiete: 652,00 €

Mietkaution: 1.392,00 €

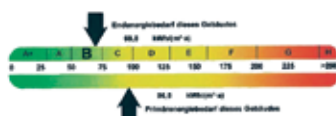
Ausstattung

- Bad mit Dusche und Fenster
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Waschmaschinenanschluss
- PVC in Laminatoptik verlegt



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Yvonne Grabert
Tel.: 03334 30 22 56
Fax: 03334 30 22 62
grabert@whg-ebw.de



Schorfheidestraße 8, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0709.0013

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 50,11 m²
Lage: 2. Etage links
Baujahr: 1979
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 295,00 €
Betriebskostenvorausz.: 65,00 €
Heizkostenvorausz.: 50,00 €

Gesamtmiete: 410,00 €

Mietkaution: 885,00 €

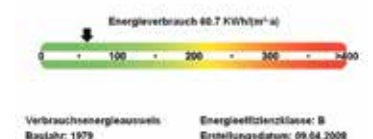
Ausstattung

- neuen Einbautüren
- PVC-Belag in Laminatoptik
- voll gefliestes Badezimmer
- ruhige Lage im Brandenburgischen Viertel
- guter Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr
- Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen und Kindergärten sind fußläufig schnell erreichbar



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Stephanie Gideon
Tel.: 03334 30 22 35
Fax: 03334 30 22 78
gideon@whg-ebw.de



db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

*Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 29

Tag & Nacht dienstbereit

www.deufrains.de

**Informationen
und Anzeigen**

agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



**Unsere neue
Wohnung ist so
groß, dass ich
mir einen echten
Elefanten
zulegen könnte!**

Mehr Infos zu unseren Wohnungen:
www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel.: 03334 30 40

**RAUM
FÜR IDEEN.**

Wenn es darum geht, gute Werbung für Sie zu machen, werden wir erfinderisch. Spielerisch einfache Lösungen, schnelle Umsetzung, kurze Wege.

agreement macht das Amtsblatt Eberswalde und noch viel mehr. Gerne auch für Sie!

t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de
www.agreement-berlin.de

BERATUNG: Budgetplanung, Strategie, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen
PRINT: Visitenkarten, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Poster, Anzeigen, Flyer, Kataloge, Kalender, Zeitungen, Magazine, Aufkleber
ONLINE/DIGITAL: App-Entwicklung, Websites, Webdesign, Webbanner, Präsentationen, Content Management Systeme (CMS), eBooks,
EVENT: Organisation und Gestaltung von Tagungen, Kongressen, Incentives, Mitarbeiterfesten
WERBETECHNIK: Roll-Up Displays, Banner, Planen, Fahnen, Messestände
FILM: Imagefilme, Produktvideos, Multimedia-Projekte, DVD-Produktion

Führerscheinproblem???

**Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner**
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung	3-Zimmer-Wohnung
<p>Straße Waldstraße 4, 16225 Eberswalde</p> <p>Etage 2. OG/rechts</p> <p>Wohnfläche 51,20 m²</p> <p>Kaltmiete 261,78 € (zzgl. EBK + Kabelgeb.: 18,31 € = 280,09 €)</p> <p>zzgl. Betriebskosten 150,00 €</p> <p>Kautions 785,34 €</p> <p>bezugsfertig 01.09.2016</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 80 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 1968</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, EBK, Aufzug</p>	<p>Straße Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 4. OG/rechts</p> <p>Wohnfläche 59,30 m²</p> <p>Kaltmiete 284,64 € (zzgl. EBK: 10,23 € = 294,87 €)</p> <p>zzgl. Betriebskosten 148,25 €</p> <p>Kautions 853,92 €</p> <p>bezugsfertig 01.08.2016</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 66 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 1983</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, EBK, Aufzug</p>

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Heise, Frau Bülow
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Stadt Eberswalde

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de, Verantwortlich: Nancy Kersten, Redaktion: Nancy Kersten, Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de.
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH, Vertrieb: Märkisches Medienhaus

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **24. August 2016**